



Mastertag 2013

Vorträge der Absolventinnen und Absolventen der Jahrgänge 2012/2013

Donnerstag, 21. November 2013 auf der Exponatec

09:00 Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Robert Fuchs

Moderation: Dr. Esther von Plehwe-Leisen / Prof. Dr. Peter Kozub

09:15 - 09:30 **Braune, Daniel**

Die mittelalterlichen Skulpturenfragmente vom Südturm des Kölner Doms – Untersuchung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für Weiberner Tuff und die polychromen Fassungsreste

09:30 - 09:45 **Völkert, Jasper**

Oolithischer Kalkstein vom Typ Savonnières, ein wichtiges Bildhauergestein des ausgehenden 19. Jahrhunderts – Untersuchung physikalischer Eigenschaften und Optimierung eines kompatiblen Steinerzergänzungssystems für die Konservierung ausgewählter Objekte

Diskussion

**Moderation: Prof. Hans Portsteffen / Prof. Dr. Regina Urbanek /
Prof. Dr. Gunnar Heydenreich**

10:00 - 10:15 **Bebenek, Farina**

Auswirkungen von Laserstrahlung unterschiedlicher Pulsdauern auf Farbschichten – Vergleichende Untersuchungen zu Pico- und Nanosekundenlasern

10:15 - 10:30 **Frechen, Paula Marie**

Äthiopische Ikonenmalerei – Forschung zur Kunsttechnologie

10:30 - 10:45 **Albrecht, Benjamin**

Der Blick ins Freie – Konservierung und Restaurierung von fünf Gemälden des Bernhard Gottfried Manskirch am LVR-LandesMuseum Bonn

10:45 – 11:00 **Burkhardt, Viola** fällt leider aus!

Zu den Arbeitsmethoden der Kölner Skulpturenrestauratorin Grete Brabender (1896-1995)

Diskussion / Pause

11:30 - 11:45 **Ebel, Verena**

Konservatorische Konzepte für ein Schaudepot in der romanischen Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen in Köln

CICS

Cologne Institute of
Conservation Sciences

Institut für Restaurierungs- und
Konservierungswissenschaft

Prof. Dr. Robert Fuchs
Institutsdirektor

Sekretariat • Ubierring 40 • 50678 Köln
fon +49 221 8275 - 3454

fax +49 221 8275 - 3485

petra.christian@fh-koeln.de
www.cics.fh-koeln.de



Mastertag 2013

Vorträge der Absolventinnen und Absolventen der Jahrgänge 2012/2013

Eysing, Anne-Sophie fällt leider aus!

Technologische und phänomenologische Untersuchungen zu Metallblechauflagen an gotischen Holzskulpturen

11:45 - 12:00 Neuhoff, Theresa

Zur Verwendung von Schablonen in der Kölner Tafelmalerei des Spätmittelalters

12:00 - 12:15 Nieberle, Jenny Annika

Studien zur Maltechnik von Heinrich Campendonk

12:15 - 12:30 Köhler, Sebastian

Weißer Monochrome von Lucio Fontana, Yves Klein und Günther Uecker – Drei Fallstudien zu ihrer Erhaltung

Diskussion / Mittagspause

Moderation: Prof. Dr. Robert Fuchs

13:30 - 13:45 Breternitz, Sophie-Elisabeth

Rekonstruktion von Papyrusfragmenten zu einem mehrteiligen koptischen Kodex unter Berücksichtigung von technologischen und kodikologischen Methoden

13:45 - 14:00 Dümmler, Maren Anne

„Blättereisiegel“ – Schadensphänomen und Restaurierung

14:00 - 14:15 Ziegler, Johanna

„Amor und Psyche“ – Kunsttechnologische Untersuchung und Restaurierung

Diskussion / Pause

Moderation: Prof. Dr. Annemarie Stauffer

14:45 - 15:00 Keruzec, Annaick Elise

Bestandserfassung der textilen Objekte aus dem ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz – Bedeutung und Spurensuche sowie konservatorische und restauratorische Überlegungen

15:00 - 15:15 Müller, Sabrina

Moderne Metallfäden des frühen 20. Jahrhunderts – Material- und Schadensanalyse am Beispiel eines Filmkostüms von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek, Berlin

15:15 - 15:30 Niepold, Tracy

Die Textilien aus dem Grab des Herrn von Morken – Gesamterfassung des Fundmaterials und kulturhistorische Einordnung

Diskussion

CICS

Cologne Institute of
Conservation Sciences

Institut für Restaurierungs- und
Konservierungswissenschaft

Prof. Dr. Robert Fuchs
Institutsdirektor

Sekretariat • Ubierring 40 • 50678 Köln
fon +49 221 8275 - 3454

fax +49 221 8275 - 3485

petra.christian@fh-koeln.de
www.cics.fh-koeln.de



Mastertag 2013

Vorträge der Absolventinnen und Absolventen der Jahrgänge 2012/2013

15:45 - 16:00 Peters, Laura

Ein mongolisches Seidengewand aus einem Felsspaltengrab des 10.-12. Jahrhunderts – Erfassung und Untersuchung

16:00 - 16:15 Piecuch, Maïke

Der bislang älteste erhaltene Filzmantel der Mongolei – Erfassung und Untersuchung textiler archäologischer Funde aus einem Felsspaltengrab des 10.-12. Jahrhunderts

Thiemann, Verena fällt leider aus!

Materialtechnische Untersuchungen an Rindenbaststoff-Blusen aus Zentral-Sulawesi in der Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums Köln

Diskussion / Pause

Moderation: Prof. Adrian Heritage

16:45 - 17:00 Krauthäuser, Geraldine

Die Wasserglasmalereien von Daniel Maclise in der Royal Gallery, Palace of Westminster, London: Geschichte, Technologie und Konservierung

17:00 - 17:15 Gebler, Simon

Das heutige Erscheinungsbild der Wasserglasmalereien von Daniel Maclise in der Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Überlegungen zur präventiven Restaurierung und Präsentation

17:15 - 17:30 Lamprecht, Leonhard

Die Geschichte der Konservierungsversuche am Fürstenportal des Bamberger Domes aus materialtechnischer und heutiger restauratorischer Sicht

Moderation: Prof. Dr. Friederike Waentig

17:30 - 17:45 Mandrys, Philip

Konzeptfindung und Restaurierung von Lackfehlstellen an Automobilen – Fallbeispiel: Ein Goggomobil des Kölnischen Stadtmuseums

Diskussion

18:00 - 18:30 Preisverleihung Förderverein

CICS

Cologne Institute of
Conservation Sciences

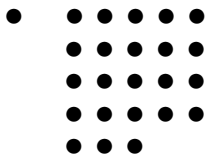
Institut für Restaurierungs- und
Konservierungswissenschaft

Prof. Dr. Robert Fuchs
Institutsdirektor

Sekretariat • Ubierring 40 • 50678 Köln
fon +49 221 8275 - 3454

fax +49 221 8275 - 3485

petra.christian@fh-koeln.de
www.cics.fh-koeln.de



Albrecht, Benjamin, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Blick ins Freie – Konservierung und Restaurierung von fünf Gemälden des Bernhard Gottfried Manskirch am LVR-LandesMuseum Bonn**

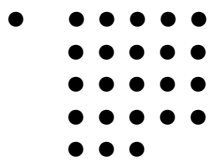
Kurzfassung: Die fünf Gemälde von Bernhard Gottfried Manskirch sind Bestandteil einer Wanddekoration des späten 18. Jahrhunderts. Die Werke kamen als Leihgabe in das LVR-Landesmuseum in Bonn. Sie wurden hinsichtlich ihrer Herstellung und ihres Erhaltungszustands untersucht. Es handelt sich um eine Malerei auf textilem Träger. Die Werke wurden in der Vergangenheit verändert und weisen dadurch unterschiedliche Formate auf. Ein stark vergilbter Firnis stört die Lesbarkeit der Gemälde. Die Entfernung der Firnissschicht und anderen Maßnahmen, die zur Erhaltung der Gemälde beitragen, werden im Restaurierungskonzept diskutiert. Ein Präsentationskonzept, das auf die Vermittlung der möglichen ursprünglichen Raumsituation abzielt, wird ebenfalls entwickelt.

Titel englisch: **The Conservation and restauration of five paintings of Bernard Gottfried Manskirch at the LVR-Landesmuseum Bonn**

Abstract: The five paintings of Bernhard Gottfried Manskirch are part of a wall decoration of the late 18th century. The paintings were given to the LVR-Landesmuseum as a loan. They have been examined in regard to construction and condition. There were transformations of the paintings dimensions in the past. A highly yellowed varnish is applied on the paintings surface. The removal of the varnish and other treatments are getting discussed in the concept for conservation and restauration. A concept for presentation, aiming on the communication of the impression in the original room.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Bebenek, Farina, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Auswirkungen von Laserstrahlung unterschiedlicher Pulsdauern auf Farbschichten – Vergleichende Untersuchungen zu Pico- und Nanosekundenlasern**

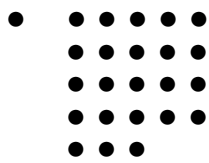
Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit den Möglichkeiten Ultrakurzpulslaser zur Reinigung und Freilegung polychromer Oberflächen einzusetzen. Eigenschaften und Wirkungsweisen von Laserstrahlung werden im Überblick dargestellt. Anhand der Literatur werden die bislang bekannten Grenzen vielfach genutzter Laser im Nanosekundenbereich und mögliche, laserinduzierte Pigment- und Bindemittelreaktionen aufgezeigt. Versuche auf Farbaufstrichen ermöglichen den Vergleich von Wirkungsprinzip und laserinduzierten Reaktionsmechanismen von Nano- und Picosekundenlasern. Die Ergebnisse weisen auf stärkere chemische Reaktionen und ein verändertes Verhalten hinsichtlich der Reaktionsschwellen und Abtragsmechanismen von Farb- und Schmutzschichten für ultrakurze Pulsdauern hin.

Titel englisch: **The effects of different pulse durations on paint layers – Comparative study with picosecond and nanosecond laser pulses**

Abstract: The use of ultra-short pulse laser systems for cleaning and uncover polychromatic surfaces is being explored. It reviews the characteristics and effects of laser radiation. Based on research application limitations of short-pulse laser systems and laser induced reactions of pigments and binders are highlighted. Trials with paint layers allow for the comparison of the interaction mechanisms and laser-induced effects of nanosecond and picosecond pulse durations. The results indicate significantly stronger chemical reactions and modified behaviour to ultra-short pulse durations regarding thresholds and ablation mechanisms of paint and soil layers.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Braune, Daniel, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterlichen Skulpturenfragmente vom Südturm des Kölner Doms – Untersuchung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für Weiberner Tuff und die polychromen Fassungsreste**

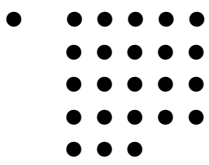
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit umfasst die Untersuchung und die Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für die mittelalterlichen Skulpturenfragmente vom Südturm der Westfassade des Kölner Domes. Insgesamt sind 26 Fragmente, davon 13 Wimpergfigürchen aus römischem Kalkstein und 13 Skulpturenfragmente aus Weiberner Tuff, erhalten. Die unterschiedlichen Schadensphänomene werden dokumentiert und untersucht. Anschließend werden Konservierungsmöglichkeiten erarbeitet und geeignete Konservierungsmaterialien entwickelt und überprüft. In einer Literaturrecherche zum Forschungsstand der Konservierung von Weiberner Tuff könnten anwendbare Materialien vorab ausgewählt werden. Für eine Konservierung der Tuffsteinrelikte werden Ergänzungsmassen, Injektionsmassen, Schlämmen und Klebemittel benötigt. Diese werden in Versuchsreihen erstellt und hinsichtlich ihrer Kompatibilität zum Ausgangsgestein und den entsprechenden Anforderungskriterien angepasst. Als herausragende Besonderheit sind an den Tuffsteinskulpturen die Reste einer polychromen Fassung zu nennen. Diesbezüglich wird die Fassungstechnologie untersucht und ein Konservierungskonzept erstellt werden.

Titel englisch: **The sculpture fragments of the middle age from the south tower of the Cologne Cathedral – Analysis and development of a conservation concept for Weiberner Tuff and the pieces of the polychromy**

Abstract: The present paper deals with the analysis and development of a conservation concept for the sculpture fragments of the south tower at the west front of the Cologne Cathedral. There have been 26 fragments preserved which include 13 Wimpergfigürchen made of roman limestone and 13 sculpture fragments made of Weiberner Tuff. The different kinds of damage phenomena will be documented and analysed. Afterwards appropriate conservation options are going to be developed and appropriate conservation materials will be made and tested. The current state of literature research shall help to select applicable materials. In experimental series conservation mortars, injection materials, washes and adhesives are being evaluated for the tuff fragments in terms of compatibility to the primary material and specific requirements. The remains of polychrome painting on the tuff stone sculptures can be classified as an extraordinary feature. An analysis of the painting technology and a conservation concept are going to be developed in regard to the pieces of the polychromy.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Breternitz, Sophie-Elisabeth, geb. Geiseler, Dipl.-Rest., M.A. (MA)

Master 2012 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Rekonstruktion von Papyrusfragmenten zu einem mehrteiligen koptischen Kodex unter Berücksichtigung von technologischen und kodikologischen Methoden**

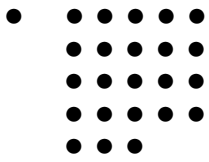
Kurzfassung: Koptische Kodizes aus dem 4./5. Jahrhundert n. Chr. sind häufig nur noch fragmentarisch erhalten. An Hand der Restaurierung eines solchen Kodex stellt diese Masterarbeit eine neue Methode der Papyrusrestaurierung vor. Eine Kombination paläographischer, kodikologischer und technologischer Analysen hat es ermöglicht, eine beträchtliche Zahl loser Fragmente den Seiten des Kodex Inv. 3221 zuzuordnen. Hierfür wurden die verwendeten Schreibmittel analysiert und die Tinten in Tintentypen unterteilt. Den vier identifizierten Schreibern des Kodex konnte jeweils ein Schreibmittel zugeordnet werden. Des Weiteren konnten paläographische und kodikologische Besonderheiten des Kodex herausgearbeitet werden. Diese sind in einer eigens für den Kodex erstellten Datenbank erfasst worden. Durch die Zuordnung der losen Fragmente konnten die Kodexseiten neu rekonstruiert werden. Der Kodex wurde konserviert und steht nun für eine philologische Textauswertung bereit.

Titel englisch: **Reconstruction of papyrus fragments of a multipart coptic codex in the light of technological and codicological methods**

Abstract: Coptic codices of the 4th or 5th century AD often survive only fragmentarily. On the basis of the restauration of such a codex this master's thesis presents a new method for the conservation of papyrus. A combination of palaeographical, codicological and technological analyses has made it possible to place a considerable number of loose fragments onto pages of Cologne Coptic Codex Inv. 3221. For this purpose an analysis was made of the fluid use for writing and through IR-reflectography the ink could be classified into ink types. To each of the four scribes of the codex could each be assigned an ink type. Furthermore various palaeographical and codicological features of the codex could be observed. These have been gathered and systematized in a database created specifically for this codex. The placement of the loose fragment made it possible to establish a new reconstruction of the codex pages. The codex was conserved and is now ready for a philological analysis.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**



Dümmler, Maren Anne, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: „Blättereigsiegel“ – Schadensphänomen und Restaurierung

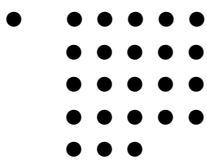
Kurzfassung: Die Masterarbeit befasst sich mit einem Schadensbild an mittelalterlichen Siegeln, welche als „Blättereigsiegel“ bezeichnet werden. Das Wachs der Siegel spaltet sich dabei in feine Schichten parallel zur Oberfläche bis hin zum völligen Zerfall der Siegel. Durch die Literaturrecherche und die naturwissenschaftlichen Untersuchungen konnte die bisher unbekannte Ursache dieser Schädigung weitgehend geklärt werden. Da auch die Restaurierung beziehungsweise Konservierung solcher Siegel bisher nicht zufrieden stellend möglich war, wurden Versuche zu unterschiedlichen Festigungsmitteln durchgeführt. Das aus den Testreihen als geeignet hervorgegangene Mittel - Aquazol(R) 200 – wurde abschließend erfolgreich zur Festigung an Siegeln des Landeshauptarchivs Koblenz verwendet.

Titel englisch: „White seals“ – degradation phenomena and restauration

Abstract: The main subject of this master thesis is the study of typical degradation phenomena on medieval wax seals, also referred to as 'white seals'. During the degradation process the wax is splitted into thin layers structured parallel to the seal surface (leading to total decay). Due to scientific research, carried out to gain more insight into this problem, the cause of this process could be clearly identified. A number of problems associated with these seals was also encountered during the conservation treatment and the choice of best consolidant for these seals during repair had to be identified. After various physical tests, the water soluble synthetic resin Aquazol(R) 200 was found to provide a sufficient bond, and was therefore brought into use at the Landeshauptarchiv Koblenz.

1. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Ebel, Verena, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Konservatorische Konzepte für ein Schaudapot in der romanischen Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen in Köln**

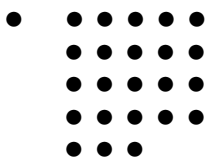
Kurzfassung: Am Beispiel eines konservatorischen Konzepts für ein Schaudapot in der romanischen Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen in Köln wird die Umsetzung von der Idee bis zum Entwurf schrittweise aufgezeigt. Die Zuständigkeiten der kirchlichen und staatlichen Denkmalpflege in Köln werden eingangs erläutert. Es folgen Überlegungen zur Projektplanung, bei denen der Aufgabenbereich des Restaurators in dem Konstrukt definiert wird. Als wichtige Planungsgrundlage wird die genaue Kenntnis von Bau- und Restaurierungsgeschichte der Kirche sowie ihrer Ausstattung angesehen. Den Anforderungen an ein Schaudapot in unklimatisierter Umgebung werden die konservatorischen Notwendigkeiten der Objekte gegenüber gestellt, der geeignete Aufstellungsbereich durch ausgewählte Untersuchungen evaluiert. Vom Umgang mit der starken Verschmutzung im Kircheninnenraum geht eine besondere Herausforderung aus. Vor der abschließenden Konzeptvorstellung werden Hilfestellungen im Prozess der Konzeptentwicklung gegeben.

Titel englisch: **Conservational concepts for a visible storage in St. Maria Lyskirchen in Cologne**

Abstract: By example of a conservational concept for a visible storage in the Romanesque church St. Maria Lyskirchen, Cologne, it's implementation from conception to a finished draft, is gradually demonstrated. The responsibilities of church and state regarding Cologne cultural heritage are explained, followed by considerations pertaining to project management and the conservator's field of duty. A profound knowledge of the church's building- and restoration history including the interior is regarded as vital planning guide. Requirements for visible storage in uncontrolled climate are contrasted with stored object's conservational demands; an exhibition space is determined by selected analyses. Dealing with severe soiling of the church interior presents a challenge. Assistance with the process of concept development is given, before the concept presentation commences.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Seidler, Martin, Dr.**



Frechen, Paula Marie, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Äthiopische Ikonenmalerei – Forschung zur Kunsttechnologie

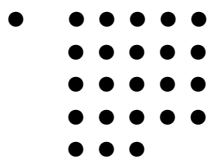
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit umfasst eine eingehende Untersuchung und Dokumentation elf ausgewählter Ikonen auf hölzernen Trägern vom 15. bis 18. Jahrhundert. Zehn der Ikonen befinden sich im Besitz des Museums für Völkerkunde München, das mit seiner einzigartigen Sammlung äthiopischer Objekte eine deutschlandweite Besonderheit darstellt. Die elfte Ikone ist aus Privatbesitz. Ausgehend von der kulturhistorischen Besonderheit schließt die vorliegende Arbeit die Geschichte der Tafelmalerei in Äthiopien, die Handelsbeziehungen und deren Entwicklung in besonderem Bezug auf Malmaterialien mit ein. Durch die im Rahmen der Arbeit durchgeführten kunsttechnologischen Untersuchungen und vergleichende Studien der Formate, sowie typischer Schäden der einzelnen Objekte konnten umfangreiche Erkenntnisse über die Tafelmalerei Äthiopiens vom 15. bis 18. Jahrhundert gewonnen werden.

Titel englisch: Ethiopian Icons – Scientific Research on used Materials and Manufacturing Techniques

Abstract: In context of this Master thesis a technical study of eleven Ethiopian icons from the 15th to 18th centuries is described. Ten icons are kept in the deposit of the Munich State Museum of Ethnology, one is in private hands. The thesis includes a brief synopsis of the history of Ethiopian painting and the development of the trade relations especially concerning art materials. Typical damages could be clarified and the use of definite formats was worked out. The focus was on the comparison of the research results which could lead to a general statement to manufacturing techniques. The technical study provides insight into icon production in Ethiopia from the 15th to 18th centuries.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Gebler, Simon, Dipl.-Rest., M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Das heutige Erscheinungsbild der Wasserglasmalereien von Daniel Maclise in der Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Überlegungen zur präventiven Restaurierung und Präsentation**

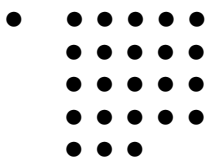
Kurzfassung: Die monumentalen Wasserglasmalereien von Daniel Maclise (irischer Künstler, Maler des 19. Jahrhunderts) in der Royal Gallery im Parlamentsgebäude in London sind Thema der vorliegenden Masterarbeit. Zustand, Schadensursachen und –abläufe der Wandmalereien wurden erfasst, analysiert und ausgewertet und verschiedenen in der Vergangenheit stattgefundenen Eingriffen zugeordnet. Die maßgebliche Schädigung der Monumentalmalereien liegt in der Einschränkung der Lesbarkeit der Bilder, die sich mit verdunkelter und vergrauter Oberfläche präsentieren. Das heutige Erscheinungsbild und dessen Wirkung auf den Betrachter wurden untersucht und beschrieben. Im Sinne eines präventiven Restaurierungsgedankens wurden Überlegungen zu Präsentationsmöglichkeiten mit besonderem Fokus auf Beleuchtung, speziell mit LED-Lichtquellen angestrengt und mit praktischen Versuchen vor Ort untermauert. Als Ergebnis der Arbeit wurde ein Präsentationsvorschlag formuliert. Die Dokumentation erfolgte in Wort, Bild und graphisch durch Kartierungen beider Malereien.

Titel englisch: **Assessment of the physical history and surface materials, and proposals for the presentation of the Royal Gallery wall paintings and further preventive care**

Abstract: The monumental 19th century water glass mural paintings by the Irish painter Daniel Maclise in the Royal Gallery, House of Lords, Westminster Palace, London, are the subject of the present master's thesis. Their present condition, the causes of deterioration and their physical histories have been assessed, analysed and evaluated; and related to diverse past interventions on the paintings. The overriding impairment of these monumental wall paintings is their limited legibility due to the painted surfaces being obscured by past surface treatments. Their present appearance and the impact this has on the viewers have been investigated and described. The aim and objective is the development of a strategy of conservation to prevent further deterioration. Also, the future presentation options were the subject of detailed deliberations focussed on lighting, and in particular experimentation on-site with LED based sources of illumination. As a result of this work, a proposal for their future presentation has been prepared. The documentation consists of the written report, the photographic images and the mapping of both mural paintings.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Keruzec, Annaick Elise, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Bestandsaufnahme der textilen Objekte aus dem ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz – Bedeutung und Spurensuche sowie konservatorische und restauratorische Überlegungen**

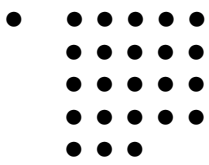
Kurzfassung: Die erhaltenen textilen Objekte aus dem ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz nehmen bei der Vermittlung der verübten Verbrechen der Nationalsozialisten eine wichtige Rolle ein. Die Geschichte von Textilien in ehemaligen Konzentrationslagern sind bezüglich ihrer soziokulturellen Bedeutung kaum erforscht. Fragestellungen bezüglich ethischen, religiösen und historischen Aspekten helfen dem Restaurator bei der Suche nach geeigneten Methoden der Restaurierung. Mit Hilfe einer durchgeführten Sammlungserfassung konnte ein akuter Handlungsbedarf bezüglich der Lagerungsbedingungen festgestellt werden. Daher werden Verbesserungsvorschläge zur Lagerung der textilen Sammlung ausgearbeitet. Dies beinhaltet unter anderem die Planung von geeigneten Schranksystemen und der Einrichtung des Raums, in dem die textilen Objekte gelagert sind. Durch eine verbesserte Lagerung der Objekte kann die langfristige Erhaltung gewährleistet werden. Das wiederum ermöglicht und erleichtert eine Erforschung aller genannten Blickwinkel und trägt zum Aspekt der Bewahrung im kollektiven historischen Gedächtnis bei.

Titel englisch: **An Assessment of the textile Objects from the former Concentration- and Exterminationcamp Auschwitz – Significance and search for traces as well as conservational Considerations**

Abstract: The textile objects from the former concentration and extermination camp Auschwitz have an important role in imparting knowledge about the crimes committed by the National Socialists. The history of textiles in former concentration camps has hardly been examined as to their socio-cultural meaning. Questions concerning ethical, religious and historical aspects help the conservator when searching for new methods of conservation. A survey of the collection showed that the storing conditions are in urgent need of review. Therefore, improvements to the storage of the textile collection are proposed. This encompasses planning a suitable shelving system and the arrangement of the room where the textile objects are stored. Through an improved storage of the objects, their preservation can be ensured over a longer time period. This, on the other hand, enables and facilitates research of all aspects mentioned and helps to maintain a collective historical memory.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Köhler, Sebastian, Dipl.-Rest., M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Weißer Monochrome von Lucio Fontana, Yves Klein und Günther Uecker – Drei Fallstudien zu ihrer Erhaltung**

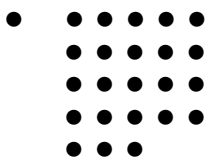
Kurzfassung: In den 1950er- und 1960er- Jahren sind zahlreiche einfarbig weiße Kunstobjekte entstanden. Rund fünfzig Jahre nach ihrer Entstehung bedürfen diese Objekte in vielen Fällen der Restaurierung. Anhand von drei Fallbeispielen von Lucio Fontana, Yves Klein und Günther Uecker, die sich im Sammlungsbestand der Kunstmuseen Krefeld erhalten haben, werden spezifische Ausgangsproblematiken für die Restaurierung erläutert sowie Lösungswege für den konservatorischen Umgang mit diesen Werken vorgestellt. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie ästhetische Anforderungen und die materielle Authentizität des Werkes gleichermaßen berücksichtigt werden können. Ergänzend hierzu werden der kunsthistorische Kontext und Strategien zur Erhaltung weißer Kunstobjekte von 1960 bis heute thematisiert.

Titel englisch: **White Monochromes by Lucio Fontana, Yves Klein and Günther Uecker – Three Case Studies regarding their Conservation**

Abstract: The 1950s and 1960s saw the creation of a large number of white monochrome artworks. Some fifty years later, these objects are frequently in need of conservation. Taking three examples by Lucio Fontana, Yves Klein and Günther Uecker respectively, which are all in the collection at the Kunstmuseen Krefeld, this text illuminates the specific problems faced by the conservator and presents ways of arriving at solutions for tackling these works. Central here is the question of how aesthetic considerations and the material authenticity of the work can both be guaranteed. In addition, the historical context and the strategies for conserving white art objects from 1960 to the present day are examined

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Caianiello, Tiziana, Dr.**



Krauthäuser, Geraldine, geb. Geyer, Dipl.-Rest., M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wasserglasmalereien von Daniel Maclise in der Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Geschichte, Technologie und Konservierung**

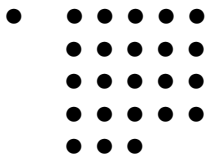
Kurzfassung: Die Schlacht von Trafalgar und die Schlacht bei Waterloo liefern den übergeordneten historischen Kontext zu den beiden monumentalen Wandmalereien, die irischer Künstler Daniel Maclise (1806-1870) in der Technik der Stereochromie ausgeführt hat (1859-1865). Beide Wandmalereien bilden die Grundlage für eine erstmals fokussierte Untersuchung und Darstellung dieser in Deutschland hervorgebrachten Maltechnik. Eine Gegenüberstellung der Maltechnik von beiden Wandmalereien verdeutlicht den für die Anfangsjahre der Wasserglasmalerei prägenden technologischen Anwendungsspielraum durch den Künstler, der maßgeblich zum Erfolg oder Misserfolg beigetragen hat. Die Ausarbeitung der umfangreichen Restaurierungsgeschichte und die Erfassung und Analyse der nachträglich eingebrachten Materialien verdeutlichen eine invasive Vorgehensweise mit dem vordergründigen Motiv der Verbesserung des Erscheinungsbildes. Die Lesbarkeit beider Wandmalereien werden heute maßgeblich durch Vergrauungen, Verdunklungen und Glanzerscheinungen beeinflusst. Diese Oberflächenphänomene bilden den Ausgangspunkt zu Überlegungen und Möglichkeiten einer Oberflächenreinigung und Reduzierung von Überzügen, die im Rahmen von Versuchsreihen an beiden Objekten unternommen und diskutiert wurden. Darüber hinaus fand eine Recherche zu Wandmalereien in der Technik der Stereochromie in und außerhalb Deutschlands statt, die tabellarisch den Bestand und den jeweiligen Wissenstand insbesondere auf Basis des aktuellen Forschungsstandes präsentiert.

Titel englisch: **The Waterglass wall paintings of Daniel Maclise in the Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Physical history, technology and proposals for conservation**

Abstract: The Battle of Trafalgar and the Battle of Waterloo provide the overarching historical context for the two monumental wall paintings executed by the Irish painter Daniel Maclise (1806-1870) between 1859-1865 in the waterglass technique known as Stereochromie. Both wall paintings form the basis for this inaugural study and presentation of this painting technique and the technological development of waterglass which emanated in Germany. A comparison of the original technique of both paintings reveals a significant variation in the application methodology employed by the artists, which contributed to their overall success or failure, in the early formative years of water-glass painting. The detailed study of the conservation history and investigations and analysis of past added materials show a treatment orientated approach aimed at improving their aesthetic appearance. The present legibility of both murals is significantly affected by greying, darkening and glossy effects. These surface phenomena are the starting point for an assessment and discussion of the potential for surface cleaning to reduce the coatings on the basis of in situ testing on both paintings. In addition, a inventory was compiled of both extant and lost Stereochromie wall paintings in Germany, the UK, and elsewhere in the world; and is to date the most complete state of research on the geographic application of Stereochromie technique available.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Lamprecht, Leonhard, Dipl.-Rest., M.A. (MA)

Master 2012 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Die Geschichte der Konservierungsversuche am Fürstenportal des Bamberger Domes aus materialtechnischer und heutiger restauratorischer Sicht**

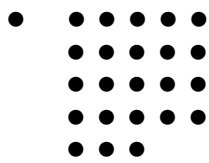
Kurzfassung: Die Bemühungen um die Erhaltung des Fürstenportals des Bamberger Domes reichen bis in das 17. Jahrhundert zurück. Obwohl in der Vergangenheit zahlreiche unterschiedliche Konservierungen durchgeführt wurden ging der Schadensfortschritt immer weiter. In dieser Masterarbeit wurden die Daten zur Bau-, Konservierungs-, Restaurierungs- und Untersuchungsgeschichte zusammengetragen und im Hinblick auf den Erhaltungszustand ausgewertet. Die klimatische Situation des Portals vor dem Ausbau der Gewändefiguren, die Salzanreicherungen, die Eigenschaften des Natursteines sowie dessen Verwitterungseigenschaften und die chemischen und physikomechanischen Eigenschaften der verwendeten Konservierungsmaterialien wurden erläutert und hinsichtlich der Schadensbilder bewertet. Es wurde nachgewiesen, dass der Zerfall des Figureschmuckes am Fürstenportal des Bamberger Domes seine Ursache nicht in einem singulären Schadensprozess hat, sondern in einem Zusammenwirken mehrerer ineinandergreifender Schadensmechanismen.

Titel englisch: **The history of the conservation experiments at the Prince Portal of the Bamberg Cathedral from material-technical perspective and today's restoration view**

Abstract: The efforts to preserve the Prince Portal of the Bamberg Cathedral date back to the 17th Century. Although in the past numerous different conservations were accomplished always the damage progress continued. In this master thesis, the data for the construction, conservation, restoration and investigation history compiled and evaluated regarding of the condition status. The climatic situation of the portal before the translocation of the portal figures, the salt efflorescences, the characteristics of natural stone and its weathering properties and the chemical and physical-mechanical properties of the preservation materials were discussed and evaluated in terms of the visual damage. It was shown that the decay of the figure decoration at the Prince Portal of the Cathedral of Bamberg has its cause not in a singular damage process, but in a combination of several interlinking damage mechanisms.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Mandrys, Philip, Dipl.-Rest. (MA)

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Konzeptfindung und Restaurierung von Lackfehlstellen an Automobilen – Fallbeispiel: Ein Goggomobil des Kölnischen Stadtmuseums**

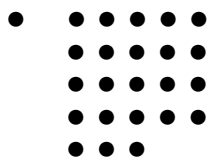
Kurzfassung: Das Goggomobil T-Modell ist der in der Bundesrepublik Deutschland am meisten verkaufte Kleinwagen der 1950er und 1960er Jahre. Das hier behandelte Goggomobil ist aus dem Besitz des Kölnischen Stadtmuseums und wurde im Rahmen dieser Masterarbeit untersucht und bearbeitet. Die Schwerpunkte der theoretischen Ausarbeitung liegen bei der Objektgeschichte, der Konzeptfindung und der Vorstellung des Maßnahmenkatalogs. Der praktische Teil dieser Masterarbeit umfasst die Ausführung der im Maßnahmenkatalog erläuterten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen am vorliegenden Goggomobil.

Titel englisch: **Concept determination and restoration of finish defects on cars – Case study: A Goggomobil of the Cologne City museum**

Abstract: The Goggomobil is the most sold micromini car during the 1950s and 1960s in the Federal Republic of Germany. The Goggomobil presented here is in possession of the Cologne City Museum. It has been examined and treated in the course of this master thesis. The main issue of the theoretical examination focuses on the object's history, the search for a concept and the presentation of the measure catalogue. The practical part of this master thesis comprises the execution of the conservation and restoration treatments, like the measure catalogue on the Goggomobil has proposed.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**



Müller, Sabrina, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: Moderne Metallfäden des frühen 20. Jahrhunderts – Material- und Schadensanalyse am Beispiel eines Filmkostüms von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek, Berlin

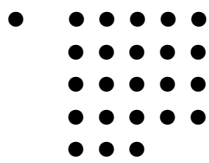
Kurzfassung: Am Beispiel eines Filmkostüms (USA, 1936) von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek wurden die in der bisher erschienenen Fachliteratur meist nicht berücksichtigten Metallfäden des frühen 20. Jahrhunderts erforscht. Es wurde eine ausführliche Erfassung sämtlicher morphologischer Daten der in dem Filmkostüm verarbeiteten Metallfäden sowie zahlreicher Metallfäden aus dessen Entstehungszeit aus Europa und den Vereinigten Staaten vorgenommen und diese in einer Datenbank gesammelt. Durch EDX- und FTIR- Analysen wurden die in den Metallfäden des Filmkostüms verarbeiteten Materialien sowie ihr Schichtaufbau bestimmt. Eine intensive Auseinandersetzung mit historischen und modernen Metallbeschichtungsverfahren ermöglichte darauf aufbauend schließlich die Rekonstruktion ihrer Herstellungstechnik. Die Lamégewebe des Filmkostüms weisen bereits seit ihrem Sammlungseingang im Jahr 1993 unregelmäßig verteilte und ungewöhnlich geformte rot-braune Korrosionsschichten auf. Durch mikroskopische Untersuchungen und EDX-Analysen konnten die Korrosionsprodukte identifiziert werden. Über eine Recherche zu den Umständen des Filmdrehs sowie der Sammlungs- und Objektgeschichte konnten schließlich Vermutungen über Ursachen und Hergang der Korrosionsvorgänge angestellt werden.

Titel englisch: Modern Metal Threads of the early 20th Century – Material and Damage Analysis Using the Example of a Film Costume of Marlene Dietrich from the Collection of Deutsche Kinemathek, Berlin.

Abstract: Metal threads of the early 20th century were investigated using the example of a film costume (USA, 1936) of Marlene Dietrich, which is part of the Collection of Deutsche Kinemathek, Berlin. All morphological data of the metal threads processed in the film costume, as well as of numerous other metal threads from Europe and the United States dating back to the same era, were collected and recorded in a data base. In the course of the project, the materials and structure of the film costume's stratified metal stripes were analyzed applying EDX and FTIR analysis. Moreover, a thorough examination of historic and modern methods of metal coating was conducted. Both provided the basis for the reconstruction of the manufacturing technique of the metal threads. The lamé fabrics of the film costume exhibit irregular distributed and unusually shaped red-brownish corrosion layers already since it became part of the collection in 1993. Using microscopic examination and EDX analysis, the corrosion products could be identified. Research on the circumstances of the film shooting and the costume's object and collection history enabled the clarification of course and cause of the damage.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest., M.A. (MA)

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Zur Verwendung von Schablonen in der Kölner Tafelmalerei des Spätmittelalters

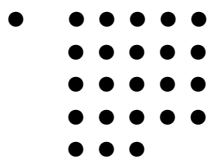
Kurzfassung: Die Verwendung von Schablonen ist an mehreren im Rahmen eines Forschungsprojekts untersuchten Werken der Kölner Tafelmalerei des 15. Jahrhunderts nachzuweisen. Bemerkenswert ist dabei, dass Schablonen hier nicht nur als Werkzeug der Verzierungstechniken mit Blattmetall eingesetzt, sondern auch als maltechnisches Hilfsmittel gebraucht wurden. Darüber hinaus wird ihr Einsatz bereits im Arbeitsschritt der Kompositionsplanung vermutet. Auf der Basis der Quellenforschung und der kunsttechnologischen Untersuchung konnten Rekonstruktionen angefertigt werden.

Titel englisch: The use of stencils in panel paintings from late medieval Cologne

Abstract: The use of stencils can be demonstrated on several works of art that have been investigated in a research project focussing on Cologne panel painting of the fifteenth century. Remarkable is, that stencils were not only used as a tool of the gilding techniques but were furthermore employed for the painting technique. In addition to that, their use is presumed for the process of sketching and underdrawing. Based on the study of written sources and the technological examination, reconstruction were made.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schaefer, Iris, Dipl.-Rest.**



Nieberle, Jenny Annika, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Studien zur Maltechnik von Heinrich Campendonk

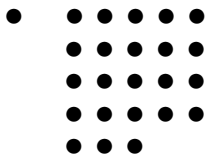
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit befasst sich mit der Maltechnik Heinrich Campendonks, einem Künstler des deutschen Expressionismus. Ziel der Arbeit war es, durch kunsttechnologische Untersuchungen eine Grundlage zur Maltechnik des Künstlers zu schaffen. Den theoretischen Teil bilden Quellenanalysen zu maltechnisch relevanten Aspekten anhand einer Auswahl schriftlicher Quellen Campendonks. Im praktischen Teil werden die Ergebnisse der Untersuchungen von achtzehn Gemälden auf textilem Bildträger dargestellt, die mit zerstörungsfreien naturwissenschaftlichen Methoden untersucht wurden. Durchgeführt wurden Oberflächenuntersuchungen im sichtbaren Licht und unter UV-Strahlung. An fünf ausgewählten Gemälden wurde außerdem die IR-Reflektographie angewendet. Zur Bestimmung der verwendeten Farbmittel wurde die Röntgenfluoreszenzanalyse kombiniert mit der Vis-Spektroskopie eingesetzt. In einem Exkurs wird abschließend anhand der Untersuchung zweier Fälschungen Campendonks thematisiert, inwieweit die angewendeten Untersuchungsmethoden für Fälschungsnachweise geeignet sind.

Titel englisch: Studies of the painting technique of Heinrich Campendonk

Abstract: This master thesis investigates the painting technique of the German Expressionist painter Heinrich Campendonk. The study aims to provide a basis of understanding about his painting technique by using various technical art examination methods. Part of the study focuses on the evaluation of archive material; specifically of selected written records relating to Campendonk's painting technique. In the practical part eighteen paintings on textile support are investigated by the use of non-invasive scientific techniques. The paint surfaces were observed under visible light and UV radiation. Additionally IR-reflectography was applied on five of these paintings and X-ray fluorescence spectroscopy and Vis-spectroscopy were used to determine the colorants in the paint layers. In addition, two fake paintings in the style of Campendonk were investigated to explore the potential for technical investigations in respect to detecting forgeries.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Janssen, Antje, Dipl.-Rest.**



Niebold, Tracy, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: Die Textilien aus dem Grab des Herrn von Morken – Gesamterfassung des Fundmaterials und kulturhistorische Einordnung

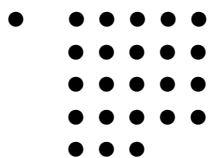
Kurzfassung: Das reich ausgestattete, um 600 n.Chr. datierte Kammergrab des Herrn von Morken wurde während einer Notgrabung in den 1950er Jahren auf dem Kirchberg der Ortschaft Morken, Kreis Bergheim gefunden. Aus dem ungestörten Grab konnte eine umfangreiche Beigabenausstattung sowie in situ erhaltene Textilreste geborgen werden, die sich einer Bronzeschale erhalten hatten. Im Rahmen dieser Arbeit wurde das gesamte textile Fundmaterial erneut erfasst, umfangreich dokumentiert und analysiert. Aus diesen Ergebnissen konnten acht verschiedene, äußerst qualitätsvolle Woll- und Leinengewebe rekonstruiert werden, die dem Herrn von Morken ebenso wie die übrige Beigabenausstattung als Statussymbole mitgegeben wurden. Die Fertigungstechnik und Provenienz dieser Gewebe lassen auf eine Persönlichkeit schließen, die über umfangreiche handelspolitische Verbindungen und wirtschaftliche Voraussetzungen verfügte, um in den Besitz solcher Güter zu gelangen.

Titel englisch: The Textiles of the Morken Deposit – Complete acquisition of the textile fragments and historical classification

Abstract: During an excavation in the 1950s the Morken deposit, dated 600 AC, was found underneath the churchyard of Morken. The burial has not been disturbed and precious grave goods also as archaeological fabrics in situ within a bronze bowl could be secured. During the work for this thesis all textile fragments were analyzed and documented. Eight fabrics of highest quality could have been determined, which acted as well as the grave goods as status symbols. The origin of fabrication and the provenance of the fabrics suggest that the buried person has been a personality of highest rank with extensive trading connection and financial liquidity to attain these precious textiles.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Peters, Laura, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Erfassung und Untersuchung eines mongolischen Seidengewandes aus einem Felsspaltengrab des 10.-12. Jahrhunderts**

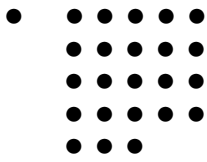
Kurzfassung: Als Teil eines mongolisch-deutschen Forschungsprojektes gelangten archäologische Funde aus Felsspaltengräbern im Altai-Gebirge zu deren wissenschaftlichen Bearbeitung nach Deutschland. Unter den geborgenen Objekten aus dem 10.-12.Jh. befand sich ein seidener Kaftan. Das Gewand wurde in der vorliegenden Arbeit mit den in der Textilrestaurierung gängigen Untersuchungsmethoden analysiert. Dazu gehören unter anderem die Rekonstruktion des Schnittes, die Bestimmung der Gewebebindungen sowie die Analyse der Fasermaterialien. Anhand der gewonnenen Informationen sowie durch die Recherche von Vergleichsobjekten folgte die Einordnung des Kaftans in seinen kulturhistorischen Kontext. Neben der Erfassung des Zustandes wurde außerdem ein Konzept zu seiner langfristigen Erhaltung entwickelt.

Titel englisch: **Examination and analysis of a mongolian silk dress found in an 10-12th century tomb**

Abstract: Archaeological finds from tombs in the Altai Mountains were sent to Germany for scientific treatment as part of a Mongolian-German research project. Among the objects recovered was a silk caftan from the 10-12th century. This thesis analyzes the gown using research methods commonly used in textile conservation. These include the reconstruction of the cut, determination of the weave, and an analysis of the fiber materials. Based on the results of the analysis and a comparison with similar objects the caftan could be placed in a cultural and historical context. Aside of describing the state of the gown, a concept for its long-term conservation was developed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Piecuch, Maïke, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Textile archäologische Funde aus einem mongolischen Felsspaltengrab des 11. Jahrhunderts – Erfassung und Untersuchung eines Mantels sowie weiterer Gewandteile aus Filz**

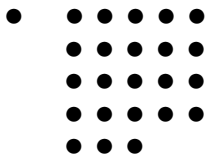
Kurzfassung: Im Rahmen eines Mongolisch-Deutschen Forschungsprojektes unter der Leitung von Prof. Dr. Jan Bemmann und Prof. Dr. Cagaan Törbat wurden Funde aus einem Felsspaltengrab des mongolischen Altai-Gebirges zur Bearbeitung nach Deutschland gebracht. Darunter befand sich unter anderem der bislang älteste erhaltene Filzmantel der Mongolei. In der vorliegenden Arbeit wurden dieser Filzmantel, eine Filzmütze sowie zwei weitere Fragmente aus Filz in Hinblick auf die Einordnung in einen kulturhistorischen Kontext erfasst und untersucht. Neben einer Faser- und Bindungsanalyse wurde auch eine Schnittrekonstruktion durchgeführt. Anschließend wurden die Funde unterschiedlichen Vergleichsobjekten gegenübergestellt. Die Arbeit schließt mit einem Konzept zur präventiven Konservierung und zur langfristigen Erhaltung der Objekte ab.

Titel englisch: **Textile archaeological finds from a Mongolian crevice grave of the 11th century – Detection and investigation of a cloak and other garment parts of felt**

Abstract: In the framework of a Mongolian-German research project under the direction of Prof. Dr. Jan Bemmann and Prof. Dr. Cagaan Törbat, a collection of finds from a crevice cave in the Mongolian Altai was brought to Germany. The corpus included the so far oldest Mongolian cloak made out of felt. In this master thesis this cloak and a cap, also made out of felt, and two additional felt-fragments were investigated and analysed in order to classify them into a historical and cultural context. A fibre and binding analysis as well as a reconstruction of the pattern were carried out. Subsequently, the investigated objects were compared to other objects of comparison. Finally, a concept for preventive conservation for a long-term conservation of the objects is proposed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Völkert, Jasper Frederic, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Oolithischer Kalkstein vom Typ Savonnières, ein wichtiges Bildhauergestein des ausgehenden 19. Jahrhunderts – Untersuchung physikalischer Eigenschaften und Optimierung eines kompatiblen Steinergänzungssystems für die Konservierung ausgewählter Objekte**

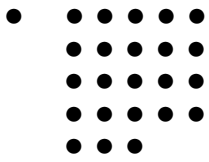
Kurzfassung: Die Masterarbeit wurde im Zuge des Projektes „Beispielhafte Erhaltung von umweltgeschädigten Kulturgütern aus Oolithkalkstein des Savonnières-Typ“ AZ. 28433-45, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert wurde, verfasst. Die Lothringer Savonnières-Kalksteine zählen zu den bedeutendsten Bildhauergesteinen des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie wurden insbesondere während der Gründerzeit in Mitteleuropa für hochwertige Skulpturen, feingliedrige Ornamente und Grabsteine verwendet. Der Fokus der Masterarbeit liegt auf der Untersuchung physikalischer Eigenschaften von Gesteinsproben ausgewählter Steinbrüche aus der Region Lothringen und der Konzipierung eines kompatiblen Steinergänzungssystems für die Konservierung ausgewählter Objekte. Durch die Einwirkung schädigender Umwelteinflüsse weisen Objekte aus Oolithkalkstein des Savonnières-Typ vielfältige Verwitterungsphänomene auf die innerhalb eines Glossars der Verwitterungsformen erläutert und charakterisiert werden. Anhand der vorhandenen Literatur und eigenen Untersuchungen wurden Anböschrötel und Schutzschlämmen auf der Basis unterschiedlicher Kalkbindemittel geprüft und evaluiert.

Titel englisch: **Oolitic limestone of the type Savonnières, an important sculptor rock of the late 19th Century – Investigation of physical properties and optimization of a compatible stone complement system for the conservation of selected objects**

Abstract: The master thesis was written in the course of the project „Beispielhafte Erhaltung von umweltgeschädigten Kulturgütern aus Oolithkalkstein des Savonnières-Typ“ AZ. 28433-45 which was funded by the German Federal Environmental Foundation (DBU). The Lorraine Savonnières-limestones are among one of most important sculptor rocks of the 19th and 20th Century. They were used particularly during Wilhelminian Style (Gründerzeit) in Central Europe for high quality sculptures, delicate ornaments and grave stones. The focus of the thesis is to study the physical properties of rock samples from selected quarries of the Lorraine region and develop a concept for a compatible stone complement system for the preservation of selected objects. By exposure to harmful environmental influences on Oolithlimestone of the Savonnières type, these objects show a variety of weathering phenomena which are described and characterized in a glossary of weathering performance. Based on the existing literature and own investigations, pointing mortar and protective wash covers based on different lime binder have been tested and evaluated.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Ziegler, Johanna, M.A. (MA)

Master 2013 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: Die Restaurierung der Bildtapete "Psyché et Cupidon"

Kurzfassung: Ein Exemplar der Bildtapete „Psyché et Cupidon“, das 1816 von der Manufaktur Dufour gedruckt wurde und sich im Bestand des Kölnischen Stadtmuseums befindet, wird in dieser Arbeit zunächst kulturhistorisch beleuchtet. Durch eine kunsttechnologische Untersuchung wird die Herstellungstechnik des mehrfarbigen Holzmodelldruckes erläutert, sowie später hinzugefügte Restaurierungs- und Montierungsmaterialien identifiziert. Schwerpunkt der Arbeit ist das Erstellen eines Restaurierungskonzeptes und dessen exemplarische Durchführung. Geeignete Methoden für die Entfernung alter Retuschen, die Farbschichtfestigung, Kaschierung und Retusche werden mithilfe von Versuchsreihen an Prüfkörpern erprobt. Die erfolgreiche Restaurierung eines der acht erhaltenen Szenenbilder wird anschließend dokumentiert.

Titel englisch: The restoration of the scenic wallpaper "Psyché et Cupidon"

Abstract: This Master Thesis starts with the elaboration of the cultural history of the scenic wallpaper "Psyché et Cupidon". The piece was produced by the manufactory Dufour in the year 1816 and belongs to the Kölnisches Stadtmuseum. The technological and scientific examination reveals the manufacturing technique (woodblock printing) and helps with identifying the materials used for the restoration and mounting within the last decades. This paper focuses on developing a conservation concept as well as the following performance of the projected measures. In order to find the right techniques for removing old retouching, backing the original paper, to consolidate the paint and retouch losses, several experiments are performed. One of the eight parts of the wallpaper was successfully restored during the master studies.

1. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**